

## PRESSEMITTEILUNG

München, 28. Januar 2025

# Gemeinsam in Vielfalt lernen: Wegweisende Fachtagung zur Bildungsreform in Bayern

*Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft unserer Kinder für mehr Bildungsgerechtigkeit!*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Pressevertreter\*innen,

am 15. Februar 2025 findet in Dachau die [Fachtagung](#) „**Gemeinsam in Vielfalt lernen**“ statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Gemeinsam mit dem [Bündnis Gemeinschaftsschule Bayern](#) setzt sich unser Verein, [Eine Schule für Alle in Bayern e.V.](#), für die Etablierung von Gemeinschaftsschulen als zusätzliche Schulart im öffentlichen Schulsystem in Bayern ein. Diese Schulform ermöglicht längeres gemeinsames Lernen ohne Zugangsvoraussetzungen (ohne Übertritt nach der 4. Klasse), ohne Notendruck und mit zeitgemäßem Feedback – für echte Inklusion und Chancengerechtigkeit.

## **Warum ist diese Tagung so wichtig?**

Das bayerische Schulsystem gilt als eines der restriktivsten in Deutschland. Bereits nach der vierten Klasse erfolgt eine Entscheidung über die weitere Schullaufbahn der Kinder. Studien wie die aktuelle [ifo-Bildungsstudie](#) belegen, dass diese frühe Selektion soziale Ungleichheiten verstärkt und Kinder mit Migrationshintergrund oder aus einkommensschwachen Familien benachteiligt.

Bayern verfolgt hier einen Sonderweg: Während in anderen Bundesländern Gemeinschaftsschulen erfolgreich eingeführt wurden, wie es die [Ergebnisse des Deutschen Schulpreis](#) verdeutlichen, scheitern Modellprojekte in Bayern, wie jüngst die Ablehnung der [Modellschule in München](#) und der Erweiterung der [Orientierungsstufe](#) eindrücklich zeigen.

Christine Lindner, Vorsitzende unseres Vereins, erklärt: „Die Bildungskrise in Bayern ist real und betrifft uns alle. Forschungsergebnisse zur Bildungsgerechtigkeit werden wider besseres Wissen seit langem ignoriert, ganz gleich, ob die Erkenntnisse an internationalen oder bayerischen Universitäten gewonnen werden oder ob

Bildungsforscher John Hattie die viel zu frühe Aufteilung in Deutschland scharf kritisiert, es gar das ungerechteste Schulsystem nennt, das er kennt.“

„Es ist nicht hinnehmbar, dass die Gemeinschaftsschule aufgrund politischer Blockaden in Bayern scheitert. Jedes Kind hat ein Recht auf gute Bildung – und wir alle tragen die Verantwortung, diesen Kindern eine gerechte Chance zu bieten.

Und dabei geht es uns nicht um die Abschaffung der bisherigen Schulen, sondern um die Ergänzung als eine zukunftsweisende, gerechte und inklusive Schulform.“ ergänzt Willa Kurmann, 2. Vorsitzende des Vereins mit 30 Jahren Berufserfahrung als Grundschullehrerin.

## ***Warum sollten Sie diese Fachtagung besuchen?***

Unsere Fachtagung bietet eine Plattform, um mit Expert:innen aus Bildungsforschung, Schulpraxis und Politik gemeinsam über Lösungsansätze zu diskutieren. Das **Kultusministerium** und die regierenden Parteien haben bedauerlicherweise ihre Teilnahme abgesagt. Doch wir lassen uns nicht entmutigen und setzen auf den offenen Dialog mit allen Interessierten. Darunter z.B. der ehemalige Schulleiter der Alemannenschule Wutöschingen, Stefan Ruppner (Schulpreisträger), Stadtschulart Florian Kraus, Behindertenbeauftragter Kiesel oder Vertreter:innen des Landesschülerrats in Bayern, um nur einige zu hier zu nennen.

Bildung betrifft uns alle – Eltern, Schüler:innen, Studierende, Großeltern, Lehrkräfte und die gesamte Gesellschaft. Wollen wir wirklich tatenlos zusehen, wie Notendruck und Versagensängste<sup>1</sup> nicht nur die Entwicklung unserer Kinder hemmen, sondern auch Angststörungen und psychosomatische Erkrankungen hervorrufen? Jedes Kind hat ein Recht auf eine unbeschwerte Schulzeit und auf gute Bildungschancen, doch diese Rechte bleiben in einem ungerechten System oft unerfüllt.

Was erzählen Sie Ihren Kindern, wenn Sie einmal die Frage gestellt bekommen:

*Warum habt Ihr Euch nicht für uns eingesetzt und aktiv etwas zur Veränderung beigetragen, obwohl Ihr von all den Missständen wusstet?*

Helfen Sie uns, eine Plattform für Veränderung zu schaffen! Ihre Berichterstattung kann den Anstoß geben, um über Missstände zu informieren und Diskussionen anzuregen. Falls Sie Interesse an einem Gespräch oder Interview mit den Expert:innen vor Ort haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Gemeinsam können wir den Weg für eine gerechtere Bildung ebnen

Die Kinder brauchen SIE in Ihrer Funktion als Pressevertreter, Eltern und auch als jemand, der einfach nicht mehr tatenlos zusehen will. Helfen Sie uns, für unsere Kinder eine Plattform zu schaffen, auf der sie gehört und gesehen werden.

---

<sup>1</sup> <https://www.bosch-stiftung.de/de/publikation/deutsches-schulbarometer-befragung-von-schuelerinnen>

Kommen Sie am 15.02. nach Dachau und diskutieren Sie mit uns und berichten Sie!  
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter <https://www.kurzlinks.de/fachtagung2025>

Weitere Informationen zu Eine Schule für Alle in Bayern e.V. finden Sie unter  
<https://www.eine-schule.de/ueber-uns/>

Sie haben Fragen?

Ansprechpartnerin ist unser 1. Vorstand Christine Lindner  
[C.Lindner@eine-schule.de](mailto:C.Lindner@eine-schule.de) bzw. 0173-7348469

## Agenda der Tagung:

Die Einführung wird Prof. Dr. Hans Wocken mit seinem Vortrag zum Thema  
„Inklusionsreform in Bayern - Eine kritische wissenschaftliche Bilanz“ übernehmen.

Der Vortrag beleuchtet die Entwicklung der schulischen Inklusion in Bayern aus der  
Perspektive der empirischen Forschung und analysiert darauf basierend kritisch die  
zentralen Fehler und Mängel des „bayerischen Wegs der Inklusion“.

Tim Wiegemann wird mit seinem Vortrag „Gedanken über eine humane Schule“ aus  
Sicht eines jungen Menschen mit Körperbehinderung einen Blick auf unser  
Schulsystem werfen.

Außerdem wollen wir bei unserer Tagung auf **zwei Podien** ausführlich über die  
Gemeinschaftsschule diskutieren. Das erste ist den pädagogischen Fragen  
gewidmet, das zweite der politischen Durchsetzbarkeit in Bayern. Zusammen mit  
Vertreter:innen aus Bildungsforschung, Schulpraxis und Bildungspolitik werden wir  
sprechen, um auf die dringende Notwendigkeit Bildungsgerechtigkeit in Bayern zu  
adressieren, hinzuweisen.

### **Podium 1 (fachlich): Warum die Gemeinschaftsschule zukunftsweisend ist**

moderiert von Klaus Wenzel (Ehrenpräsident BLLV). Es diskutieren

*Prof.in Dr. Sophia Falkenstörfer, JMU Würzburg*

*Dr. Antonia Green (Familientreff Inklusion Nürnberg)*

*Holger Kiesel, Behindertenbeauftragter Bayern*

*Dr. Michael Kirch, Stadt München*

*Prof. i.R. Dr. Jörg Ramseger, FU Berlin / Grundschulverband*

*Stefan Ruppner, Alemannenschule Wutöschingen*

*Prof. Dr. Zentel, LMU München*

### **Podium 2 (politisch): Wie setzen wir die Gemeinschaftsschule in Bayern um?**

moderiert von Klaus Wenzel (Ehrenpräsident BLLV). Es diskutieren

*Martina Borgendale, Vorsitzende GEW Bayern*

*Nicole Gohlke, MdB, Die LINKE*

*Prof. Dr. Arnold Köpcke-Duttler, Rechtsanwalt und Diplompädagogin*

*LSR: Dominik Streher (1. Landesschülersprecher Förderschule) oder Richard Freis (Stv.  
Landesschülersprecher Berufliche Schule)*

*Stadtschulrat Kraus (Stadt München)*

*Marianne Nickl, Elternvertreterin Kunterbunte Inklusion*

*Stefan Ruppner, Alemannenschule Wutöschingen*